



STAATLICHE LEHR- UND VERSUCHSANSTALT FÜR WEIN- UND OBSTBAU WEINSBERG

LEHRGANG ZUM/ZUR WEINDOZENT/IN WÜRTTEMBERG 2013

DAS WEININSTITUT WÜRTTEMBERG UND DIE STAATLICHE LEHR- UND VERSUCHSANSTALT FÜR WEIN- UND OBSTBAU WEINSBERG BILDEN VON JANUAR 2013 BIS MÄRZ 2013 WEINDOZENTEN FÜR DAS WEINLAND WÜRTTEMBERG AUS.

LEHRGANGSZIELE

Der Lehrgang zum/zur Weindoziert/in Württemberg ist eine Spezialausbildung und Zusatzqualifikation für die ausgebildeten Weinerlebnisführer in Württemberg. Die Ausbildung orientiert sich an dem Fränkischen Lehrgangskonzept für Weindozenten.

Ziel des Lehrgangs ist die Qualifizierung von Dozenten für Weinkultur, Schwerpunkt Württemberg. Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten, die es ihnen ermöglichen Weinseminare zu verschiedenen Themen und für verschiedene Zielgruppen professionell vorzubereiten, zu organisieren und zu gestalten.

Die Teilnehmer werden durch die Ausbildung in die Lage versetzt als Partner oder Mitarbeiter für unterschiedliche Auftraggeber bundesweit tätig zu werden (u.a. für Weinwerbung, Genossenschaften, Kellereien, Weingüter, Händler, Berufsschulen, Volkshochschulen, Gastronomie, Hotellerie, Firmen- und Privatkunden, Tourismusorganisationen).

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Die Bewerber haben den Lehrgang zum/zur Weinerlebnisführer/in Württemberg erfolgreich absolviert und sich als Weinerlebnisführer in der Region etabliert.

Die Zulassung erfolgt unter nachstehenden Voraussetzungen:

- Die Interessenten legen in ihrer Bewerbung dar, was sie als Weinerlebnisführer bisher gemacht haben (Anzahl und Inhalte Touren, Kooperationspartner, Kunden, weitere Aktivitäten).
- Die Interessenten bewerben sich mit einem Motivationsschreiben um die Teilnahme. In diesem Schreiben legen sie dar, warum sie Weindoziert/in werden möchten. Sie legen dabei ein Konzept vor, wie sie sich ihren Einsatz als Dozent vorstellen, z.B. als Partner des Winzers, der Genossenschaft oder Kellerei XY, als Dozent an der VHS oder ähnlichen Einrichtungen, als frei buchbarer Dozent mit vorgelegtem schlüssigen Konzept. Dafür benötigen Sie eine verbindliche Bestätigung eines Weinbaubetriebes, einer Vinothek, Gemeinde, Gastronomie oder einer vergleichbaren Einrichtung!
- Die Bewerber verfügen über Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC.
- Die Entscheidung über die Zulassung erfolgt durch das Weininstitut Württemberg und die LVWO Weinsberg. Bei zu wenigen schlüssigen Anmeldungen behalten wir es uns vor, den Lehrgang abzusagen. Ein Rechtsanspruch zur Teilnahme besteht nicht.

Die Ausbildung und Tätigkeit als Weindoziert/in unterscheidet sich deutlich von der Ausbildung zum/zur Weinerlebnisführer/in. Die Teilnahme erfordert ein hohes Maß an Disziplin und Kritikbereitschaft.



STAATLICHE LEHR- UND VERSUCHSANSTALT FÜR WEIN- UND OBSTBAU WEINSBERG

ANZAHL TEILNEHMER

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

ABSCHLUSS

Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung ab. Zur Abschlussprüfung ist zugelassen, wer nachweislich an allen Seminartagen im Rahmen der Ausbildung teilgenommen hat. Einzelne Seminartage können nur in Ausnahmefällen z.B. bei Krankheit entschuldigt werden und bedürfen der vorherigen Abstimmung mit der Ausbildungsleitung.

GEBÜHREN

Lehrgangsgebühr pro Teilnehmer: **1.000,00 €**

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Bestätigung Ihrer Bewerbung durch uns. Sie erhalten nach Eingang und Bestätigung Ihrer Bewerbung und Anmeldung eine Rechnung. Bitte beachten Sie, dass wir nach erfolgter Zusage durch uns und Sie im Falle Ihres Rücktritts vom Lehrgang 30% der Lehrgangsgebühr bei einem Rücktritt vor bzw. 70% bei einem Rücktritt nach dem 01.01.2013 einbehalten.

ANMELDUNG / BEWERBUNG

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung inkl. Anmeldeformular an:

Weininstitut Württemberg GmbH

Raiffeisenstraße 6
71696 Möglingen

Svenja Stephan

Telefon 07141 2446 13

stephan@wwg.de

Anmeldeschluss ist der **31. Oktober 2012**.

FRAGEN ZUR AUSBILDUNG?

Fragen zur Ausbildung beantwortet Ihnen:

Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg

Traubenplatz 5
74189 Weinsberg

Evelyn Schmidt

Telefon 07134 504 100

evelyn.schmidt@lvwo.bwl.de



STAATLICHE LEHR- UND VERSUCHSANSTALT FÜR WEIN- UND OBSTBAU WEINSBERG

LEHRPLAN WEINDOZENT/IN WÜRTTEMBERG 2013 JANUAR - MÄRZ 2013

LEHRGANGSORT

LVWO Weinsberg

Tag	Datum	Thema	Uhrzeit von - bis		Referent/in
1	Fr. 18.01.13	Einführung in das Lehrgangskonzept	09.00	10.00	Rolf Hauser Friedrich Lörcher Evelyn Schmidt
		Didaktische Einheit <ul style="list-style-type: none"> ▪ technische Einführung ▪ Planung von Lehreinheiten 	10.30	17.00	Dr. Helmer Vogel
2	Mo. 21.01.13	Lehrstunde	09.00	12.30	Ruth Holfelder
3	Fr. 25.01.13	EDV-Training <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung Power Point 	09.00	17.00	Volkard Schwarz
4	Di. 29.01.13	EDV-Training <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung Power Point ▪ Handhabung Laptop und Beamer ▪ Erstellen eigener Präsentationen 	9.00	17.00	Volkard Schwarz
5	Sa. 02.02.13	Methodik und Medieneinsatz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsentationsgrundsätze ▪ Umgang mit Medien ▪ Gestaltungsgrundsätze ▪ Lernformen 	9.00	17.00	Dr. Helmer Vogel
6	Mo. 04.02.13	Kalkulation und Marketing Kleiner Fotoworkshop	8.00	12.00	Rolf Hauser Evelyn Schmidt
		EDV-Training <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen eigener Präsentationen 	13.00	17.00	Volkard Schwarz
7	Mo. 18.02.13	Trainingstag 1 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung fachlicher Themen: Recherchieren, Aufarbeiten, Zusammenstellen, Vortragen ▪ 6 Zweier-Gruppen ▪ 3 fachliche Vortragsthemen ▪ 6 Vorträge 	8.00	17.00	Dr. Helmer Vogel Rolf Hauser Friedrich Lörcher Evelyn Schmidt
8	Di. 19.02.13	Trainingstag 2 <ul style="list-style-type: none"> ▪ 6 Zweier-Gruppen ▪ 3 fachliche Vortragsthemen ▪ 6 Vorträge 	8.00	17.00	Dr. Helmer Vogel Rolf Hauser Friedrich Lörcher Evelyn Schmidt
9	Mo. 25.02.13	Trainingstag 3 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung der Vorträge zu Hause ▪ 12 Vorträge 	8.00	17.00	Dr. Helmer Vogel Rolf Hauser Friedrich Lörcher Evelyn Schmidt
10	Fr. 08.03.13	Prüfung und Vergabe der Urkunden Lehrprobe (Präsentation eines vorher gegebenem Themas) ab 19.00 Uhr Vergabe der Urkunden & Abschlussabend	8.00	17.00	Dr. Helmer Vogel Rolf Hauser Friedrich Lörcher Evelyn Schmidt